

Wuppertal, den 16. Juni 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In unserer Tätigkeit als Hochschullehrende und ehemalige Musiklehrkräfte sowie als Mitglieder des Bundesverbands Musikunterrichts e.V. ist es uns ein besonderes Bedürfnis, die drei Phasen der Musiklehrer*innenbildung durch den aktiven Dialog zwischen Schule, universitärer Lehre und Forschung in einen konstruktiven Austausch zu bringen. Hierbei sind uns vor allem Ihre Expertise und Bedürfnisse als Musiklehrkräfte wichtig, um relevante und aktuelle Aspekte des Musikunterrichts zu erkennen und diese gezielter in den Blick zu nehmen, um neue Erkenntnisse für die universitäre Lehre zu generieren.

In vielen Bereichen kann der Blick in die Schulsysteme anderer Länder sinnvolle Impulse für die Bewertung des Stellenwertes einzelner Aspekte im Musikunterricht setzen. So eröffnet der Blick in das englische Schulsystem beispielsweise eine andere Perspektive auf den Umgang mit dem Begriff und der Praxis des „Komponierens“ im Musikunterricht, das seit 1992 im „National Curriculum“ fest verankert ist.

Kirsty Devaney (City University Birmingham), Friedrich Platz (Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart) und ich haben diesbezüglich eine Studie konzipiert, in der wir vergleichen, wie Komponieren im Musikunterricht der Sekundarstufe I an Schulen in England und Deutschland als fachimmanentes Wissen unterrichtet und erlernt sowie als didaktische Methode beurteilt wird. Wir fragen uns, wie viele Vorgehens- und Sichtweisen es zu diesem Aspekt des Musikunterrichts gibt und wie sich diese – trotz ihrer Unterschiedlichkeit – zu übergeordneten Sichtweisen und Strategien in Form einer Typologie zusammenfassen lassen können.

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig und selbstverständlich bleiben alle Angaben anonym.

Unsere Anfrage an Sie als Landesverband wäre die folgende:

- Wäre es möglich, den Link zur Studie in folgender Form in Ihren Newsletter zu setzen?

Einladung zur Teilnahme an deutsch-englischer Vergleichsstudie: „Komponieren im Musikunterricht der Sekundarstufe I an weiterführenden Schulen“

Liebe Musiklehrer*innen und Musiklehrer,
wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich ca. 10-15 Minuten Zeit nehmen, an unserer deutsch-englischen Vergleichsstudie „**Komponieren im Musikunterricht der Sekundarstufe I an weiterführenden Schulen**“ teilzunehmen. Bitte klicken Sie hierfür auf den folgenden Link: <https://www.soscisurvey.de/komponieren-im-musikunterricht/>

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und mit herzlichen Grüßen
Annette Ziegenmeyer und Friedrich Platz

- Hätten Sie noch weitere Ideen bezüglich einer Streuung der Studie?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in unserem Anliegen unterstützen könnten. Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gern zur Verfügung. Herzliche Grüße

Annette Ziegenmeyer

Friedrich Platz

P.S. Wie planen die Ergebnisse zu veröffentlichen und insbesondere die BMU-Mitglieder zu erreichen (durch einen Beitrag im Mitgliedermagazin und eine Fortbildung mit Vortrag auf dem BMU-Kongress 2020).

AR Dr. phil. Annette Ziegenmeyer
Bergische Universität Wuppertal
ziegenmeyer@uni-wuppertal.de

Prof. Dr. Friedrich Platz
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart
friedrich.platz@hmdk-stuttgart.de